



Fingerspitzengefühl

Die kanadische Künstlerin Lisa Murphy hat den ersten PORNO FÜR BLINDE erfunden. Die erotischen Reliefs ihres Bildbands »Tactile Mind« erregen auch das Interesse von Sehenden.

Text: Jakob Schrenk, Artwork: Lisa J. Murphy / Tactile Mind Studio Limited, Fotos: Andreas Achmann



natürlich kennt Lisa Murphy die hochbeschleunigten Fickclips aus dem Internet, die ausklappbaren »Playboy«-Frauen, die ölig-öde Nacktheit der Parfümwerbungsmodels. Unsere Gesellschaft hält sie trotzdem für untersexualisiert: Alle diese erotischen Angebote beziehen sich ja nur auf das Auge, findet Murphy, für die anderen Sinne ist nichts dabei. Um diese Lücke der Geilheit zu schließen, hat die Künstlerin den ersten Porno für die Finger erschaffen. Jahrelang hatte Murphy als Freiwillige am »Canadian National Institute for the Blind« Modelle von Hunden und Kühen geformt, damit blinde Kinder einen Eindruck von der Tierwelt bekommen. Um Erwachsenen die Pornografie zu erschließen, wendet Murphy dieselbe Methode an. Zunächst modelliert sie mit Drähten und Ton eine Skulptur. In einem sogenannten Formautomaten presst sie diese Aktvorlage gegen eine Kunststoffolie, wodurch sich diese dreidimensional ausstülpt. Das ist die fertige Buchseite, die aus demselben Material besteht, das auch für die Darstellung der Brailleschrift genutzt wird. ➤



Um mit realen Vorlagen arbeiten zu können, fotografierte Lisa Murphy ihre Freunde nackt. Die Bilder sind ebenfalls im Buch abgedruckt. Weil die Amateurmodels anonym bleiben wollten, trugen sie Masken. Die Verkleidung soll aber auch die Fantasie der Leser beflügeln.





► Murphy produziert ihre Bücher in Eigenregie in ihrer kleinen Werkstatt in Toronto. »Die Arbeit macht viel Spaß, aber ist auch anstrengend«, sagt Murphy. »Manchmal übersehe ich ein kleines Detail, eine Hinterbacke etwa, die nicht ganz rund oder glatt ist. Aber das spüren Blinde sofort, sie sind durch das Lesen der Brailleschrift geübt und haben unglaublich empfindliche Fingerkuppen.« Genau dieses Fingerspitzengefühl geht uns Sehenden ab: »Tactile Mind« demonstriert, wie, nun ja, eindimensional unsere Vorstellung von Erotik ist, wie sehr wir unseren Tastsinn unterschätzen: pädagogische Pornografie. Der Leser/Fühler ertastet die Muskelstränge einer Männerwade, spürt den eleganten Schwung einer Frauenhüfte. Natürlich fühlen sich die Braillebrüste nicht so warm und weich an wie im wirklichen Leben, aber genau dieser Mangel aktiviert die Vorstellungskraft. In ihrer akribischen Unvollkommenheit sind die Pornoreliefs eine Liebeserklärung an die Fantasie und die Schönheit des menschlichen Körpers. •



Als Pornografie würde Lisa Murphy ihre Bilder nicht bezeichnen. Sie sagt: »Für manche Leute ist es Fetisch, für manche Erotik. Für mich ist es einfach Kunst.«

Pädagogische Pornografie: »Tactile Mind« demonstriert, wie eindimensional unsere Vorstellung von Erotik ist



Tactile Mind
Handgemacht, mit siebzehn dreidimensionalen Abbildungen, Spiralbindung, jedes Exemplar ist nummeriert und signiert und kostet ca. 170 Euro. Zu bestellen unter tactilemindbook.com.